

Oktober 2025

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17, 2

Die drei Sängerinnen der K-Pop-Band *Huntrix* sind nicht nur Künstlerinnen. Sie führen gleichsam ein Doppelleben, sie sind auch „Dämonen-Jäger“. Es ist ihre Musik, die die Dämonen in Schach hält. Wenn sie nicht singen, übernehmen jene sonst die Menschenwelt. Also geben sie Konzert um Konzert, schreiben Lied um Lied, und müssen die üblichen Superhelden-Kämpfe durchstehen. Die Idee des Filmes *K-Pop Demon Hunters* ist ein solider Rahmen für die dann eigentliche Geschichte. Rumi, eine der Drei, wird plötzlich bewusst, dass sie auch dämonische Anteile in sich hat. Und einem Dämon mit Namen Jinu, dass er auch gute Stimmen in sich trägt. Die Begegnung beider hat auch romantische Züge (man mag auf einen zweiten Teil hoffen), doch trägt sie in erster Linie zu einem bei: dass Rumi ihre Selbstzweifel überwindet, das Versteckspiel beendet und zu sich selbst stehen kann. Davon handelt der eingängige Popsong *Golden*, offizieller Sommerhit 2025. Mit der schönen Pointe, dass es der Plural ist, der sie in aller Gebrochenheit golden glänzen lässt: *We will be golden* – wir werden golden sein, heißt es im Kehrvers. Rumi findet erst in der Auseinandersetzung mit sich, mit ihrer Vergangenheit und mit dem Dämonen Jinu zu sich

selbst. Golden erstrahlt man nicht allein, und auch nicht aus eigener Kraft. Es geschieht mitten untereinander.

Jesus spricht viel vom Reich Gottes. Jene neue Welt, in der Gott regiert, wir von ihm erkannt und anerkannt sind, wir einander nicht nur Gutes tun, sondern auch aus tiefster Seele fühlen: Das ist der Ort, wo ich hingehöre, wo ich sein darf, wie ich bin. Wo meine Talente willkommen sind, meine Erfahrungen gewünscht, mein Charakter verstanden wird. Das Reich Gottes ist uns schon hier auf Erden nah. Es bricht jetzt schon an, hat Jesus gepredigt und gezeigt. Es ist *mitten unter euch*. Allerdings nicht als Besitz, als Eigentum, gar als Schatz. Sondern als etwas, dass sich unter uns ereignen kann und wird. Nämlich als Heilungserfahrung. Als das Erleben, dass etwas heil, ganz, rund, stimmig, schön wird. Und das wir erfüllt werden von der Gewissheit: Gott ist bei uns, Gott will gerade ganz genau das, was jetzt geschieht. In solchem Fühlen scheint das Reich Gottes auf. Und dann strahlen wir wie Gold, spiegelt sich in uns das Licht Gottes wieder. Das passiert nicht bei jeder Begegnung. Aber die Möglichkeit ist da. Denn das Reich Gottes ist mitten unter Euch!

Einen goldenen Oktober wünscht
Pastor Meyer-Hansen

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.

Am 1. Sonntag im Monat um **10 Uhr**.

- | | | |
|-----------------|--|-----------------------------------|
| 05. Okt. | Erntedankfest 10 Uhr
mit Kindergottesdienst
mit Posaunenchor
35-jähriges Dienstjubiläum von Lothar Scharkus
mit Kirchencafé
Landesk. Kollekte: Brot für die Welt | P. Ralf Meyer-Hansen |
| 12. Okt. | Goldene Konfirmationen
mit Popchor
Sprengekkollekte: Kirchliche Gedenkstättenarbeit | P. Ralf Meyer-Hansen |
| 19. Okt. | 18. So. n. Trinitatis
mit Kirchencafé
Kollekte: Erhalt unserer Orgeln | Pn. Frauke Rörden |
| 26. Okt. | 19. So. n. Trinitatis
Kollekte: Hospiz Reinbek | Präd. Edelgard Jenner |
| 31. Okt. | Reformationsfest 19 Uhr
mit Kammerchor
Kollekte: Kammerchor | P. Johann Hinrich Claussen |
| 02. Nov. | 20. So. n. Trinitatis 10 Uhr
mit Kindergottesdienst
mit Kirchencafé
Landesk. Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD | P. Ralf Meyer-Hansen |

Türkollekte im Oktober: Kindergarten

Gottesdienst in Altenfriede: Freitag, 10. Oktober um 10 Uhr

Gottesdienst in Kursana: Freitag, 10. Oktober um 11 Uhr

- | | | |
|-----------------|------------------------------------|--------------------------------|
| 10. Okt. | Lobpreisgottesdienst 19 Uhr | P. Nils-Stefan Jacobsen |
|-----------------|------------------------------------|--------------------------------|

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch
freitags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Taufen:

Beerdigungen:



**Sonntag ,12. Oktober, 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche**

„FRIEDEN“

Kammerchor „Canticum Novum“
des Kirchenkreises Burgdorf

Leitung: Kreiskantor Martin Burzeya-Wille

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Kammerchor „Canticum Novum“ zu Gast in Reinbek

Am Sonntag, **12. Oktober** gibt der Kammerchor des Kirchenkreises Burgdorf „Canticum Novum“ unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille um **18 Uhr** ein Konzert in der **Maria-Magdalenen-Kirche**. Es werden Werke für Chor a cappella, Chor und Orgel sowie Orgelimprovisationen zu hören sein. Der Chor ist mit seinem aktuellen Programm FRIEDEN unterwegs. Er möchte mit seinem

Programm die aktuelle Weltlage aufgreifen. Mit bekannten Werken wie „Verleih uns Frieden“ von Heinrich Schütz oder „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger wird der Blick auf Kriege in der Vergangenheit gelenkt. Gleichzeitig möchte der Chor mit Kompositionen von Knut Nystedt und Ola Gjeilo den Blick auf heute und die Sehnsucht nach Frieden lenken. Diese Sehnsucht hat auch Johann Sebastian Bach

umgetrieben. In der doppelchörigen Trauer- und Begräbnis-Motette „Komm, Jesu, komm“ heißt es „Ich sehne mich nach deinem Frieden“. Der eigene und persönliche Frieden, um den es hier geht, spielt im Konzertprogramm eine genau so wichtige Rolle, wie der Frieden in der Welt. Angereichert wird das

„Frieden“, vorgetragen von Martin Burzeya-Wille. Im Rahmen der Reise wird der Chor an drei Stellen auftreten: In der St.-Johannis-Kirche Sterley (Konzert, Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr), im Dom zu Ratzeburg (Gottesdienst, 12. Oktober, 10.15 Uhr) und eben in der Maria-Magdalenen-Kirche. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Chor-Programm von
Orgelimprovisationen zum Thema

Samstag, 18. Oktober, 16 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Die 29. Reinbeker Proms

Werke von Verdi, Bizet, Parry, Strauß. Jürgens, Elgar
u.v.a.

Michael Ohnimus - Trompete

Almaran Salonorchester

Friedhelm Joost – Leitung

Männerchöre Frohsinn-Melodia Ochsenwerder,
Concordia Tatenberg, Bergedorfer Männerchor
(Sander Jungs)

Jörg Müller - Leitung und Orgel

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik erbeten

Die 29. Reinbeker Proms

Viele haben schon nachgefragt, ob die Reinbeker Proms vielleicht doch noch mal stattfinden werden. Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Eigentlich

haben wir im vergangenen Jahr die letzten Proms gefeiert. Aber die Resonanz war so überwältigend und auch die Mitwirkenden haben immer noch große Lust auf Proms. So wollen wir die nächsten

„letzten“ Proms erneut feiern. Am **Sonntag, 18. Oktober** öffnet sich in unserer **Maria-Magdalenen-Kirche** ab **16 Uhr** der Vorhang zu den 29. Reinbeker Proms, zu den nächsten **„Last Proms“**. Auch diesmal wird wie immer das Almaran Salonorchester aufspielen unter der Leitung von Friedhelm Joost Dazu kommen 45 kräftige Männerstimmen der Liedertafel Frohsinn-Melodia aus Ochsenwerder, dem Bergedorfer Männerchor und der Liedertafel Concordia aus Tatenberg. Es werden viele mehr oder weniger bekannte Werke zu Gehör gebracht und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt, passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher bitte selber mitbringen!). Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen. Wie immer beginnt es mit Verdi's Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken. Die Trompete spielt Michael Ohnimus, die Leitung hat Jörg Müller.

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine gerne auch üppige Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

Als wir damals am 26. Oktober 1997 zum ersten Mal Reinbeker Proms gemacht haben, haben einige Leute etwas schief geguckt, solche Musik in der Kirche? Und Leute mit Hüten und Trillerpfeifen? Zunächst hieß die Veranstaltung Orgel, Proms und Kaffeeklatsch, da gab es neben der Musik auch Kaffee und Kuchen in der Kirche. Da die Proms aber schnell immer voller wurden, haben wir den Kaffeeklatsch dann abgeschafft, das wurde einfach zu aufwendig. Und als bald das Salonorchester Almaran mit Friedhelm Joost dazukam, nahmen die Proms richtig Fahrt auf. In den letzten Jahren waren die Reinbeker Proms immer eine der bestbesuchten musikalischen Veranstaltungen: Volle Kirche, fröhliche Musik, ausgelassene Menschen, eine wunderbare Möglichkeit, mit ganz unterschiedlichen Menschen in der Kirche zu feiern.

Jörg Müller

Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche

Triosonaten von J.S. Bach

Dorothee Kunst – Traversflöte

Regine Freitag – Violine

Susanna Weymar - Violoncello

Leitung und Orgel: Kreiskantor Benedikt Woll

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Interview mit Lothar Scharkus anlässlich seines 35-jährigen Dienstjubiläums in Reinbek



Im Jahr 2025 ist Lothar Scharkus seit 35 Jahren ehrenamtlicher Leiter des Posaunenchores in Reinbek. Im **Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober um 10 Uhr** werden wir dieses Jubiläum feiern. Im Vorfeld dieses Gottesdienstes trafen sich Lothar Scharkus und Kantor Benedikt Woll, um gemeinsam über die vergangenen Jahre in Reinbek, Posaunenchöre im Allgemeinen und die Zukunft der Bläsermusik zu plaudern.

Benedikt: Lieber Lothar, seit 35 Jahren leitest Du den Reinbeker Posaunenchor ehrenamtlich. Erzähl doch mal, wie es überhaupt dazu gekommen ist.

Lothar: Am 1. Juni 1990 wurde ich Leiter des Chores, vorher habe ich immer mal vertretungsweise Proben übernommen. Seit 1974 spiele ich im Posaunenchor mit, sodass eine Verbindung zu der Gruppe schon bestand.

Benedikt: Dann gratulieren wir dir dieses Jahr also nicht nur zu Deinem 35-jährigen Dienstjubiläum sondern auch zu 51 Jahren aktiver Mitgliedschaft im Reinbeker Posaunenchor - eine sehr lange Zeit! Wie hat sich der Posaunenchor in dieser Zeit verändert?

Lothar: Zu Beginn meiner aktiven Zeit waren wir etwa 16 Bläser im Alter von 40-50 Jahren. Die Chormitglieder waren regelmäßig da. Damals war das Mitspielen im Posaunenchor das eine Hobby. Heute sind wir, mit den Jungbläsern zusammen, 15 Chormitglieder. Die Probenteilnahme ist leider nicht mehr so stabil wie damals. Heute konkurriert der Posaunenchor mit vielen anderen Freizeitaktivitäten. Damit ein Auftritt trotzdem gut gelingen kann, sind wir auf Gastbläser aus anderen Posaunenchören angewiesen.

Benedikt: Was ist es, was Dir an

Deiner Arbeit hier in Reinbek Freude bereitet?

Lothar: Wenn die sich über die Musik freuen. Unser Posaunenchor ist ein fröhlicher Haufen. Dabei ist es umso wichtiger, dass wir als Chor unsere Freude an der Musik nach außen tragen. Das steckt an.

Benedikt: Was ist das schönste Erlebnis in den 35 Jahren Deiner Leitung?

Lothar: Da gibt es sehr viele! Ein Posaunenchor ist eine altersübergreifende, familiäre Gruppe. Das beinhaltet Strukturen mit allen Vor- und Nachteilen. Ein Posaunenchor schafft Verbindung, er ist auch eine Kontaktbörse. Manche Paare lernen sich darüber kennen. Man kann überall mitspielen. Posaunenchorarbeit findet auch überregional statt.

Benedikt: Überregional - ein gutes Stichwort. Im Mai 2024 fand in Hamburg der Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) statt. Wie hast Du dieses Großereignis erlebt?

Lothar: Ich war beim DEPT als Beauftragter für Menschen mit Behinderungen und besonderem Bedarf Ansprechperson. Das beinhaltete viele Telefonate: Wo kann man parken? Wie ist die Toilettensituation? Ganz berührend war immer wieder zu hören, dass die meisten Chormitglieder mit Behinderungen über ihren

jeweiligen Chor versorgt sind: Posaunenchor ist gelebte Nächstenliebe. Man ist für die Schwächsten da.

Benedikt: So ein Dienstjubiläum eines Chorleiters ist ein guter Anlass an die Zukunft der Gruppe zu denken. Was wünschst Du Dir für den Reinbeker Posaunenchor?

Lothar: Ausgebildete Jungbläser! Wir haben große Nachwuchssorgen. Durch Corona fehlen die Jahrgänge 2008-2010 deutschlandweit. Die Ausbildung im Posaunenchor ist kostenfrei - sowohl der Unterricht als auch das Instrument werden gestellt. Schön wäre es, 2-3 neue Ausbilder in Reinbek vor Ort zu haben.

Benedikt: Dabei wollen wir Dich gerne unterstützen. Nenne doch zum Abschluss noch fünf Gründe, weshalb man unbedingt im Posaunenchor dabei sein sollte?

Lothar: 1) Gemeinschaft 2) Vielfältige Musik 3) Viel Freude und Spaß 4) Soli Deo Gloria - Posaunenchor ist Mission und eine Aufgabe in der Gemeinde 5) Man trifft viele unterschiedliche Menschen.

Benedikt: Vielen Dank, Lothar, für das Gespräch und herzlichen Glückwunsch zu Deinem 35-jährigen Dienstjubiläum.

Benedikt Woll

Schutzkonzept - Kein Raum für Missbrauch

Bereits seit vielen Monaten beschäftigt sich ein Arbeitskreis mit

der Entwicklung eines eigenen Schutzkonzeptes für unsere beiden

Gemeinden West und Mitte. Dieser Arbeitskreis setzt sich aus verschiedenen Professionen, Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen zusammen. Ziel ist es, ein verbindliches Regelwerk zu schaffen, welches alle uns anvertrauten Menschen in der Gemeinde, vor allem aber Kinder- und Jugendliche, vor jeglicher Form von Gewalt, insbesondere vor sexuellem Missbrauch, schützen soll. Begleitet werden wir in diesem Prozess von einer Fachkraft im Kinderschutz und der Präventionsstelle des Kirchenkreises. Anhand einer Risiko- und Potentialanalyse haben wir versucht, mögliche Gefahren zu erkennen, zu benennen und diese zu minimieren bzw. auszuschalten. Wir haben ein Beschwerdeverfahren und einen Notfallplan entwickelt, in dem es klar definierte Wege gibt, wie Beschwerden und Verdachtsfälle gemeldet und bearbeitet werden können. Mitarbeitende und alle Menschen unserer Gemeinden sollen über das Schutzkonzept informiert sein, um in schwierigen Situationen zu wissen, wie gehandelt werden sollte, um Betroffene zu schützen und richtig zu unterstützen. Im Rahmen der Partizipation an diesem Prozess wurde der erste Entwurf deshalb bereits dem Jugendausschuss vorgestellt. Sobald das Konzept von der zuständigen Präventionsstelle begutachtet und von den Kirchengemeinderäten bestätigt

wurde, werden wir es Ihnen in einer Gemeindeveranstaltung vorstellen.

An dieser Stelle möchte ich mich, Dr. **Katja Holtz**, bereits einmal als eure



ehrenamtliche Ansprechpartnerin im Rahmen des Beschwerdeverfahrens vorstellen. Neben Pastor Dr. Meyer-Hansen könnt ihr mich jederzeit über diese E-Mail kontaktieren: praevention@reinbek-mitte.de.

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied dieser Gemeinde und ehrenamtlich tätig im Bereich Kindergottesdienst und Blumenküsterdienst. Ich habe im besagten Arbeitskreis mitgewirkt und bin beruflich seit vielen Jahren im Netzwerk Kinderschutz aktiv. Ich bin mir sicher, dass dieses Schutzkonzept mehr Bewusstsein für potentielle Gefahren schafft und die offene und vertrauensvolle Atmosphäre in unserer Gemeinde stärkt. Es ist nicht nur eine christliche Verpflichtung, sondern es ist mir ein inneres Bedürfnis, euch in möglichen schwierigen Situationen beizustehen, euch zu schützen und zu unterstützen. Katja Holtz

Besuch aus der Kirchengemeinde

Viele Gruppen in unserer Gemeinde laden dazu ein, zusammenzukommen. Doch nicht jedem oder jeder ist das so einfach möglich, wie man es gern wollte. Und wenn man ehrlich ist: Auch nicht in jeder Gruppe fühlt man sich gleich wohl. Umso mehr freut es uns, dass es nun ehrenamtlich Engagierte gibt, die auch zu Besuch kommen, wo es gewünscht wird. Auf ein Tässchen Tee zu Ihnen oder zum Spaziergang oder zum Gespräch auf der Parkbank:



oder Arno Lorke

machen sich gern auf den Weg zu Ihnen. Ganz im Sinne Jesu: „... und ihr habt mich besucht“ (Mt. 25,36).

Wer also gern Besuch von unserer Gemeinde empfängt, der wende sich bitte an unser Kirchenbüro. Und natürlich würden wir uns im Besuchskreis auch über Frauen freuen, die sich einen solchen Dienst vorstellen können.



Kurt Bliefernicht

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Auf das, was da noch kommt Feier der Goldenen Konfirmation am 12. Oktober

Konfirmiert zu werden, ist ein einmaliges Fest. Man überschreitet eine Schwelle, tritt in die Erwachsenenwelt hinein. Früher oft verbunden mit dem (bald darauf folgenden) Berufseinstieg. 50 Jahre später nähert sich oft eine nächste Schwelle. Da tut innehalten gut: Was war gesegnet, was ist geglückt. Und was kommt? Dieses Jahr feiern wir wieder die Goldenen Konfirmationen in

unserer Gemeinde. Wir halten inne, erinnern uns an den Segen, der den Jubilaren in jenen Jahren zugesprochen wurden. Und wollen diesen Segen erneuern. Sollten Sie daher 1972, 1973, 1974 und 1975 konfirmiert worden sein, dann freuen wir uns, wenn Sie mit uns feiern möchten! Unser Festgottesdienst wird zusammen mit dem Popchor der Klangperle gestaltet. Wir bitten alle Jubilare,

so noch nicht getan, sich noch bis
zum 9. Oktober im Kirchenbüro
anzumelden!

Pastor Meyer-Hansen

Talk unterm Turm **Klezmer, Kippa, kosher – oder anders?** **Einladung zu einem Gespräch über jüdisches Leben in Hamburg**

Selbst wer nicht Mitglied einer christlichen Kirche ist, weiß in der Regel, wie Protestanten oder Katholiken in Deutschland leben – welche Feste sie feiern, welche Traditionen hochgehalten werden. Kirchengebäude stehen wie selbstverständlich in unseren Städten. Glockengeläut ist ein vertrauter Klang.

Das Judentum hingegen? Augenfällig ist die Polizeipräsenz vor Synagogen und jüdischen Institutionen. Doch wie gestaltet sich abseits dessen der Alltag jüdischer Menschen? Wie verträgt sich ein moderner großstädtischer Lebensstil mit den Geboten ihres Glaubens? Was heißt Jüdischsein, religiös und kulturell – und was wünschen sich Jüdinnen und Juden von ihren nicht-jüdischen Mitbürgern?

Johann Hinrich Claussen, der

Kulturbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, macht sich in Reinbek erneut auf die Suche nach Antworten. Sein Gesprächspartner in der kommenden Veranstaltung der Dialogreihe „Talk unterm Turm“ ist **Armin Levy**, Vorsitzender der Hamburger Jüdischen Union e.V., die sich für die Förderung des jüdischen Lebens in Hamburg und den interkulturellen Dialog einsetzt. Wenn auch Sie Impulse aus diesem Gespräch mitnehmen wollen, kommen Sie am **Donnerstag, 16. Oktober**, um **19.30 Uhr** in die **Maria-Magdalenen-Kirche**.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

TuT-Team

Adventsbasar – am Horizont

Die Bäume stehen beinahe noch im vollen Laub. Zu früh, um sich auf unseren Adventsbasar zu freuen? Wir finden nicht!

Am **Samstag, den 29. November** ist es wieder so weit: Bücher –

Kitsch & Kunst – Adventskränze und -gestecke – Kekse, Marmeladen, Bastelarbeiten – Strickwaren – Second-Hand-Garderobe – Café und Musik ... Auch in diesem Jahr in den



Räumen des Gemeindehauses, auf dem Kirchengelände und in der Kirche. Es ist ja noch Zeit, aber vielleicht werfen Sie schon einmal einen Blick in den Keller oder in Ihre Schränke: Wir suchen – auch in diesem Jahr – Sachspenden für den Bücherverkauf, die Second-Hand-Garderobe und für Kitsch & Kunst.

Wichtig: Ob Kleidung, Taschen, Deko- oder Haushaltsgegenstände: Bitte achten Sie darauf, nur gut erhaltene bzw.

funktionierende Dinge zu spenden. Alles, was Sie selbst gerne auf einem Basar finden (und kaufen) würden!

Keine DVDs und Blu-Rays. Gerne jedoch Schallplatten.

Und bitte keine Herrenanzüge!

Näheres zur Anlieferung und dazu, was am Basartag wann und wo geboten wird, verraten wir im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Basar-Team

Die Flotte Masche

Häkeln ist ein entspanntes und kreatives Hobby. Es ist einfach super, ein individuelles Stück entstehen zu lassen.

Häkeln ist im Vergleich zu Stricken, Sticken oder Klöppeln eine sehr junge Handarbeitstechnik, aus dem 18. Jahrhundert.

Komm vorbei, probiere es mit uns. Wir treffen uns **jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr** in dem ehemaligen Kinderstundenraum in der Kirchenallee 1. Wir freuen uns auf neue Gesichter und neue Ideen.

Christiane Bahrs

Das war's

Ludwigslust - wahre Wonne und Lust

Am Mittwoch den 10. September lud die Seniorenrunde ein zu einer wunderbaren Ausfahrt nach „Lulu“. Bei trockenem Wetter, guter Laune und bestens organisierter Tour wurden die Wünsche aller Mitreisenden erfüllt. Die Hinfahrt über Land machte schon sehr viele Gemüter glücklich- was ist es schön im Osten von Hamburg, so viel Grün und schöne Ortschaften. In „Lulu“ angekommen führte uns

das Ehepaar Bergner durch den wunderbaren Schlosspark. Ziel war das Café im Schloss. Unter prächtigen Geweihen durften wir feine Torten genießen. Danach ging es in die Stadtkirche, in welcher wir auf humorvolle Art und mit sehr vielen spannenden Informationen von dem hauptamtlichen Küster geführt wurden. Nach einer Andacht fuhren wir auf schnellem Weg

wieder nach Reinbek zurück, mit gemeinsamem Singen und einer lustigen Geschichte war diese Tour auch kurzweilig für alle. Vielen Dank für die großartige Vorbereitung, liebe Bergners, wir freuen uns schon alle auf die Ausflüge im kommenden Jahr. An dieser Stelle noch einmal die herzliche Einladung zur

Seniorenrunde am 8. Oktober. Dann werden wir uns mit Fragen rund um das Thema Vorsorgevollmacht, Testament etc. beschäftigen.

Im November fahren wir dann wieder zum Gänseessen, die Anmeldung hierfür ist ab sofort möglich.

Für das Team: S. Stemmler



Bericht aus dem KGR

In den kommenden Monaten stehen einige Veränderungen an, denen sich der KGR in seinen vergangenen beiden Sitzungen gewidmet hat: Die Nordkirche führt Microsoft 365 für Haupt- und Ehrenamtliche ein, auch bei uns. Der Kircheninnenanstrich ist nun für das erste Quartal 2026 vorgesehen, da Vorgaben des

Denkmalschutzes zu beachten sind. Zudem haben wir beim Kirchenkreis die Genehmigung für den Neubau des Saales beantragt und hoffen auf baldige Zustimmung. Freude bereiten uns der neue Konfirmandenjahrgang und ein neu begonnener Hauskreis.

Für den KGR: Ralf Meyer-Hansen

Gruppen und Termine

Musik in unserer Gemeinde

Kinderchor	dienstags	Saal Reinbek-West
Spatzenchor	15.00-15.25 Uhr	ab 5 Jahren bis 1. Klasse
Lerchenchor	15.30-16.05 Uhr	2. und 3. Klasse

Kinderkantorei	Do., 17.40-18.10 Uhr 4. und 5. Klasse	Saal Reinbek-Mitte
Jugendkantorei	Do., 18.15-19.15 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kantorei	donnerstags 20-22 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kammerchor	nach Vereinbarung Leitung Benedikt Woll	
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung Lothar Scharkus	Maria-Magdalenen-Kirche

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst	1. Sonntag im Monat Ansprechpartnerin Annika Stubbig	Kinderstundenraum
Theatergruppe	dienstags 14-tägig ab 19-20.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	Blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: Freitag 16-17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: Freitag 16.30-18 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald Kontakt über: Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	7-11 Jahre ca. 12 Jahre

Christliches Männerfrühstück	11. Okt. - "Was ist Stimme? Wahrnehmen und Bewusst- sein der eigenen Stimme" - Hartmut Gailus	040 722 55 86
Seniorenrunde	15. Oktober Leitung Ulrike Angermann-Bisling + Team	Gemeindesaal
Glaube im Gespräch	mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr Nächster Termin: 08. Oktober Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	KGR-Raum 040 730 93 996
Singkreis Altenfriede	1 x im Monat, 13. Oktober, 15 Uhr Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth	040 722 69 07
Handarbeits- Gruppe	mittwochs 18-20 Uhr	Kinderstundenraum
Feier-Abend-Treff	Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr Ansprechpartnerin Edelgard Jenner	Gemeindesaal 040 722 89 90

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Jennifer Weber, Frauke Weber-Skodda	040 722 62 14
-------------	---	---------------

Di und Mi 10-12.30 Uhr und Fr. 09.30-11.30 Uhr
gemeinde@reinbek-mitte.de

Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	040 730 93 996
Stellv. Vorsitzende des KGRs	Edelgard Jenner e.jenner@reinbek-mitte.de	040 722 89 90
Internet	Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de Kirchenmusik: www.kirchenmusik-reinbek.de	
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	040 722 26 46
Kantor und Organist	Benedikt Woll b.woll@kirche-reinbek.de Instagram: kirchenmusik_reinbek	0151 41320098
Posaunenchor	Lothar Scharkus posaunenchor@kirchenmusik-reinbek.de	040 430 16 45
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr friedhof@reinbek-mitte.de	040 722 29 69 Fax 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	040 722 17 03
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	040 727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek		040 780 89 860

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,
der Redaktionsausschuss, verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief November ist am **17. Oktober.**



»Der faire Weg, Vermögen zu vermehren«

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde – inspiriert vom Geist des Hl. Franziskus.

In dieser franziskanischen Tradition steht seit mittlerweile 15 Jahren die terrAssisi-Fondsfamilie für moderne und am Markt der nachhaltigen Geldanlage etablierte Finanzprodukte, die neben marktgerechten Erträgen auch auf einer anderen Ebene Wirkung erzielen: das Leben und die Zukunft vieler benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

Denn mit Teilen der Verwaltungsvergütung der Fonds unterstützen wir über unser Hilfswerk Franziskaner Helfen in allen Teilen der Welt Projekte u.a. in den Bereichen Zukunft für Kinder, Gesundheit, Wasser, Menschenrechte, Ausbildung, Ernährung, Frauenrechte und Nothilfe.

Machen Sie sich auch mit Ihrem Geld auf den fairen Weg zu einem ethisch nachhaltigen Investment.

info@terrassisi.de

WWW.TERRASSISI.DE

 **FRANZISKANER HELFEN.DE**

